

An die betr. Herren Verleger!
 [18895.] Wegen Geschäftsveränderung beabsichtige ich alle Saldoreste des Herrn Dagobert Friedländer zu reguliren und bedarf dazu aber zu meiner Sicherstellung eines specificirten Rechnungsauszeuges, welchen ich die Herren Verleger bitte mir sofort einzusenden, worauf sogleich Zahlung erfolgen wird.
 Wollstein, d. 12. Decbr. 1858.
Friedländer'sche Buchh.
 H. Kühn.

[18896.] **Gaasenstein & Vogler**
 in Altona
 besorgen zu Originalpreisen alle für in- und ausländische Zeitungen bestimmten Inserate und erbitten gestl. Aufträge durch Herrn Gustav Brauns in Leipzig. Verzeichnisse stehen gratis zu Diensten.

[18897.] **Aechte**
Cementfedern
 von J. Alexandre in Brüssel offeriren wir in vier Sorten: breite, mittlere, feine und extrafeine gegen baar à 20 Ngr. pr. Groß. — Der Verkaufspreis ist 1 Ngr. 10 Ngr.
G. A. Grau & Co. in Hof.

[18898.] Die Herren Verleger in Oesterreich, Deutschland, Rußland und Polen, welche ihren Verlag in böhmischer Sprache besprochen zu sehen wünschen, ersuchen wir, 1 Gratis-Exemplar durch Herrn Gottlieb Haase Söhne Verlags-Expedition in Prag einzusenden.
 Die Redaction der **Pražské Noviny**.

[18899.] Unterzeichnete hat einen Abdruck des Textes von Lessing's Emilia Galotti mit Beigabe von Anmerkungen zum Uebersetzen ins Englische veranstaltet, welcher auf Ansuchen des rechtmäßigen Verlegers jenes Werkes, der G. J. Göschen'schen Buchhandlung hier, mit Beschlag belegt worden ist.
 Nach hierüber gepflogener Verständigung erklären wir offen und mit Bedauern, daß wir unter irrtümlichen Voraussetzungen gehandelt haben, daß uns aber von der Göschen'schen Verlagsbandlung gestattet worden ist, jene Ausgabe bis zur Jubilate-Messe 1860 fortzubehalten.
 Leipzig, d. 15. Decbr. 1858.
H. Hennings'sche Buchh.

[18900.] Eine Anzahl Doubletten aus meiner Leihbibliothek, bestehend in 130 compl. Werken oder 205 in Leihbibliothekbd. geb. Bänden, ist für den festen Preis von 37 Ngr. zu verkaufen. — Die Bücher gehören sämmtl. der neueren Literatur an, und befinden sich darunter Werke von Gogolow, Salen, F. Lewald, Mundt, Gerstäcker, Dumas, Sue, Carlién u. s. w. — Dieselben sind — mit sehr wenigen Ausnahmen — nicht gestempelt und sehr gut erhalten.
 Reflect. steht auf frank. Anfragen das Verzeichniß zu Diensten.
 Danzig, 6. Decbr. 1858.
A. Philipp's Leihbibliothek.

[18901.] **Verkauf von Platten.**
 Eine Anzahl Stahlplatten, Kupferplatten, Holzstöcke und Glisches — enthaltend: landschaftliche, historische, mythologische, Genre- und Fabel-Bilder — die mir entbehrlich geworden sind, wünsche ich aus freier Hand zu außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen, und bin bereit, specielle Auskunft zu ertheilen.
 Berlin, im December 1858.
Carl J. Klemann.

[18902.] **Schlesische Zeitung.**
 (117. Jahrgang; Auflage 8240 laut Steuerquittung; Gebühren 1¼ Sgr für die Petitzeile.)
 Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in der Provinz ist, die größte und wirksamste Verbreitung.
 Breslau. **Wilh. Gottl. Korn.**

Für die Festzeit wohl zu beachten.

[18903.] Die in unserem Verlage erscheinende **Trier'sche Zeitung,**

welche namentlich in neuerer Zeit einen günstigen Aufschwung genommen hat und auch viel im Großherzogthum Luxemburg gehalten wird, läßt Anzeigen aller Art von einem stets günstigen Erfolge begleitet sein. Namentlich aber sind **Inserate** neuerscheinender Werke populären wie wissenschaftlichen Inhaltes (gute Katholika) fast nie ohne Erfolg, wie es viele der Herren Verleger, welche uns bisher dazu beauftragten, mit Vergnügen wahrgenommen haben werden.

Der Preis pro 4spaltige Zeile ist 1 Sgr. und notiren wir den Betrag in laufende Rechnung. Beilagen mit Firma werden nach vorhergegangener Verständigung, resp. Einsendung eines Probeexemplares, für die Stadt gratis beigelegt.
 Recensionen über neu erschienene Werke finden im Feuilleton Aufnahme, und erfolgen bei Einsendung eines Freieremplares an die Redaction durch unsere Vermittelung.
Fr. Vink'sche Buchhdlg. in Trier.

[18904.] Zur Uebernahme von Commissionen am hiesigen Plage empfehle ich mich unter Zusage billiger und promptester Bedienung.
Eduard Goetz in Berlin.

Börse in Leipzig, am 17. December 1858.

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	1/2 Mk.	143 1/2%
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	1/2 Mk.	102%
Berlin pr. 100 Ngr. Pr. Crt.	1/2 Mk.	99%
Bremen pr. 100 Ngr. Ladr. à 5 Ngr.	1/2 Mk.	109 3/4%
Breslau pr. 100 Ngr. Pr. Crt.	1/2 Mk.	99%
Frankfurt a.M. pr. 100 Fl. in S. W.	1/2 Mk.	57 1/2%
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1/2 Mk.	151
London pr. 1 Pf. St.	77 Tagel.	6. 21
Paris pr. 300 Frca.	1/2 Mk.	80 3/4%
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss	1/2 Mk.	103 1/4%
Idem pr. 150 fl. in Oestr. Währ.	1/2 Mk.	101 1/4%
		98 1/4%
		96%

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand. Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	9.5
Augustdor à 5 Ngr. pr. Stück Agio pr. Ct.	—
Pr. Friedrichsd'or " " " d ^o	—
And. ausl. Louisd'or " " " d ^o	9 1/2%
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	5. 14 1/4%
Holländ. Duc. à 3 Ngr.	5
Kaiserl. d ^o d ^o	4%
Conv.-Species u. Gulden	—
Idem 20 Kr.	100%
Idem 10 Kr.	97%
Gold pr. Zollpfund fein	457
Silber " d ^o d ^o	297 1/2
Wiener Banknoten	103 1/4%
Idem in Oestr. Währ.	98 1/4%
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 Ngr.	99 1/4%
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	99 1/4%

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausl. Banknoten in Appoints von 10 Ngr. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857 S. 1505):
 1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Leipziger Verleger-Verelns. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels. — Die Pariser Pfennig-Literatur. — Die Wählzettelnotb. III. Zum russischen Rechnungsjahr. X. — Miscellen. — Anzeigebblatt Nr. 18829—18904. — Börse in Leipzig, am 17. December 1858.

Anonyme 18886. 18888—91.	Gaertner 18840.	Raengner 18850.	Philipp in Danzig 18900.
Anst. Lit.-art., in R. 18879.	Gerhard 18872.	Rauy 18873.	Pustet in R. 18863.
Bauer in R. 18851.	Goldstein in B. 18866.	Rehmann in P. 18835.	Red. d. Präzise Revue 18898.
Bed in R. 18830.	Goetz in B. 18904.	Le Reux 18875.	Riegel's Buchh. in B. 18855.
Behr 18867. 18877.	Grau & G. 18847.	Riesching & G. 18876.	Roeder in B. 18861.
Böhne 18842. 18845. 18852.	Gaasenstein & Vogler in Altona 18896.	Vink 18903.	Rümpfer 18884.
Braunhiller 18849.	Gansen 18814. 18869.	Röm 18860.	Schotte & G. 18836.
Christen in R. 18870.	Gelfer 18868.	Raag 18837.	Schröder & G. 18857.
Credner 18859.	Helwing 18854.	Räden 18894.	Schulze in G. 18856.
Damian & S. 18853.	Hennings in P. 18899.	Rayer, G., in P. 18832.	Thimm 18831. 18893.
Dandweris 18843.	Ritter in P. 18845. 18865.	Raur 18851.	Triploury 18829.
Detloff 18882.	Klemann 18901.	Rüller in G. 18871.	Verl. d. Erbell. 18834.
Dulau & G. 18874.	Köbler in G. 18858.	Ruquardt 18838.	Waldow in S. 18835.
Dürr, A. 18892.	Korn in B. 18878. 18902.	Reumann-Hartmann 18883.	Weigmann 18867.
Friedländer in B. 18895.	Kruger in R. 18848.	Riemeyer 18539. 18841. 18847.	Wiedemann 18833.
Garde in R. 18880.		Pfeffer in G. 18864.	

